

Geflügelte Worte aus russischen Schriftstellern.

Iwan Turgenjew (1818—83) schreibt in den „Literatur- und Lebens-Erinnerungen“ (VI. — „Deutsche Rundschau“, Febr. 1884. S. 249 u. 253) über den Helden seines Romans „Väter und Söhne“ (1862): „Die Figur des Basarow ist das Ebenbild eines jungen, kurz vor dem Jahre 1860 verstorbenen, in der Provinz lebenden Arztes, den ich kennen gelernt hatte, und in dem mir das verkörpert zu sein schien, was man später Nihilismus nannte“. Und ferner: „Das von mir erfundene Wort

Nihilist

wurde von vielen angegriffen, die nur auf eine Gelegenheit, einen Vorwand warteten, die Bewegung, die sich der russischen Gesellschaft bemächtigt hatte, aufzuhalten. Nicht im Sinne eines Vorwurfs, einer Kränkung hatte ich dieses Wort gebraucht, vielmehr als einzig richtigen Ausdruck für ein historisches Faktum; es wurde aber zu einem Werkzeuge falscher Anklagen — ja beinahe zu einem Brandmal der Schande gemacht“.

Allerdings gab Turgenjew dem Worte „Nihilist“ seine heutige, auf die russischen Umstürzler allein bezügliche Bedeutung; aber erfunden hat er es ebensowenig, wie das Wort „Nihilismus“. Schon im J. 1799 schrieb Friedr. Heinr. Jacobi („Werke“ 3, 44) an Fichte, dass er den Idealismus

in der Philosophie „Nihilismus“ schelte; 1804 schrieb Jean Paul („Vor-
schule der Aesthetik“ Abt. I, § 4): „Wenn der Nihilist das Besondere in
das Allgemeine durchsichtig zerlässet und der Materialist das Allgemeine
in das Besondere versteinert und verknöchert, so muss die lebendige Poesie
eine solche Vereinigung beider verstehen und erreichen, dass jedes In-
dividuum sich in ihr wiederfindet“, und 1838 lehrte Wilh. Traugott Krug
in seinem „Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften“ (Supplem.,
2. Abt., S. 83): „Im Französischen heisst auch der ein ‚Nihiliste‘, der in der
Gesellschaft, und besonders in der bürgerlichen, nichts von Bedeutung ist
(nur zählt, nicht wiegt oder gilt), desgl. in Religionssachen nichts glaubt.)*
Solcher socialen oder politischen oder religiösen Nihilisten giebt es freilich
weit mehr, als jener philosophischen oder metaphysischen, die alles Seiende
vernichten wollen“. In der ersten Ausgabe v. J. 1828 (3, 58) erklärte Krug
„Nihilismus“ noch kurzweg als „eine in sich selbst zerfallende Behauptung“,
sodass inzwischen die politische Bedeutung des Wortes in Frankreich ent-
standen sein wird.

*) Im Jahre 1846 spricht Meinhold in der Vorrede zur zweiten Auf-
lage seiner Novelle „Maria Schweidler die Bernsteinhexe“ (p. XXIV) von
der „nihilistischen Kritik“ der Evangelien. —